

Woche der Ausbildung 2023 – Berufswahl endlich wieder ohne Einschränkungen

In dieser Woche vom 13. bis 19. März veranstaltet die Arbeitsagentur im Rahmen der inzwischen bundesweit zum zehnten Mal aufgelegten „Woche der Ausbildung“ verschiedene Aktionen, die überwiegend ein klares Ziel verfolgen: Junge Menschen kurz vor Schulabschluss mit Betrieben zusammenzuführen. Nach der Pandemie ist dies jetzt auch wieder im persönlichen Kontakt vor Ort möglich.

„Wir freuen uns sehr, dass Berufsorientierung mit interessierten Schülerinnen und Schülern jetzt auch wieder in Präsenz stattfinden kann. Wir haben in der aktuellen Woche der Ausbildung eine ganze Reihe von interessanten lokalen Angeboten“, freut sich Agenturchef Thomas Helmauf die Aktionswoche. „In den Pandemie Jahren mussten wir feststellen, dass die große Verunsicherung bei vielen Jugendlichen zu einer Entscheidungsmüdigkeit in Sachen Berufswahl geführt hat. Das sollte jetzt vorbei sein. Die jungen Leute können mit großem Selbstbewusstsein ihre Optionen wahrnehmen. Selten waren die Chancen auf einen Ausbildungsplatz so günstig. In vielen Branchen hat sich der Markt zugunsten der Bewerberinnen und Bewerber gedreht. Das ist nur vielen gar nicht bewusst. Dem begegnen wir mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, die ihnen die Möglichkeiten, aber auch die Bedeutung von Ausbildung für ein selbstbestimmtes Leben mit aufzeigen“, so Helm weiter.

Zielsetzung sei es auch, die heimischen Betriebe von der Notwendigkeit zu überzeugen, frühzeitig den eigenen Fachkräftebedarf zu generieren. Die Entwicklung der letzten Jahre mit rückläufigen Bewerberzahlen hat die Stellenbesetzung für viele Unternehmen zu einer zunehmenden Herausforderung werden lassen. Thomas Helm: „Wer heute keinen betrieblichen

Nachwuchs findet, hat morgen ein Fachkräfteproblem. Vielfach ist auch Überzeugungsarbeit erforderlich, die eigene Darstellung eines Unternehmens enorm wichtig. Die jungen Leute können mit großzügigen Praktika früh interessiert und vielleicht sogar gebunden werden. Sie wollen sich willkommen fühlen.“

Das Programm für den Kreis Unna in der Woche der Ausbildung:

Vor Ort:

- 14.03., 8 bis 13 Uhr, Beratungsstand im Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne
- 14.03., 9 bis 13 Uhr, Beratungsaktion auf dem Schulhof der Märkischen und Hellweg Berufskollegs Unna
- 16.03., 9 bis 13 Uhr, Beratungsaktion auf dem Schulhof des Hansa- und Hellweg Berufskollegs Unna
- 16.03., 17 bis 20 Uhr, Beratung im Jugendzentrum Ergste, offenes Angebot mit VR-Brillen
- Zu spannenden Betriebsbesichtigungen mit dem Ziel, hautnahe Einblicke in Beruf und Betrieb zu erhalten, werden vorab ausgewählte ausbildungsinteressierte Jugendliche
am 14.03. in das Unternehmen Schwerter Profile und am 16.03. zu Fa. Fleischhacker in Schwerte eingeladen.
- 16.03., ab 16 Uhr Beratung im Jugendzentrum „Go ln“ in Bönen
- 16.03. Ausbildungsbörse in der „Haltestelle Brambauer“ in Lünen, 14 bis 18 Uhr, individuelle Beratungen und Informationen, Bewerbungsmappencheck,
- 17.03., 9 bis 14 Uhr, Aktion „Ausbildung to go“ in der Fußgängerzone Lünen
- 17.03. Ausbildungsbörse im Jugendcafé Gahmen in Lünen, 17 bis 20 Uhr, individuelle Beratungen und Informationen
Bewerbungsmappencheck, Wäscheleinenaktion.

Digital:

- In einer Skype-Veranstaltung am 15. März um 16:30 Uhr informieren Silke Vorwerk und Martina Leyer von der Arbeitsagentur über das Selbsterkundungstool „NewPlan“.
- **Online-Elternvortrag:** Die Beraterinnen Sabine Riese und Martina Sobbe referieren unter dem Motto **„Ausbildung? Ja klar! Fünf Schritte zu einer guten Entscheidung“** am 15.03. um 18:30 Uhr.
- Am 16. März ab 16:30 Uhr beraten und informieren Torsten Schneider und Dr. Halina Wilczek Jugendliche und Eltern im Rahmen einer Online-Berufsorientierungs-veranstaltung „Wege in die Pflege“.

Das Programm „Skype for business“ muss vorab heruntergeladen werden. Für die oben genannten Online-Veranstaltungen können die Zugangsdaten angefordert werden unter 02381/910-1001 oder hamm.biz@arbeitsagentur.de.

Junge Menschen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für dieses oder kommendes Jahr sind, erreichen die Berufsberatung unter 02303 2807 111. Arbeitgeber können ihre freien Ausbildungsstellen unter 0800 / 4555520 melden.

Bundespolicisten nehmen 28-jährigen Bergkamener im Dortmunder Hauptbahnhof fest

Donnerstagabend verhafteten Bundespolicisten im Dortmunder Hauptbahnhof einen 28-Jährigen. Die Staatsanwaltschaft Dortmund hatte nach ihm fahnden lassen.

Gegen 23:00 Uhr fiel den Einsatzkräften im Hauptbahnhof ein

junger Mann auf. Sie hielten ihn an und kontrollierten ihn. Dabei stellten die Beamten fest, dass der Bergkamener gesucht wird.

Das Amtsgericht Unna hatte den Deutschen im Jahr 2021 wegen mehrerer besonders schwerer Diebstähle zu einem Jahr und vier Monaten Haft verurteilt. Nach einer Haftunterbrechung war er nicht wieder zurückgekehrt.

Bundespolicisten verhafteten den Verurteilten und brachten ihn für die restlichen 188 Tage in eine Justizvollzugseinrichtung.

Motorsägenlehrgang: Ausbilder der Bergkamener Feuerwehr zeigten, wie es geht



Die gesamte Truppe des Lehrgangs. Foto: Feuerwehr Werne

Am gestrigen Samstag hieß es „Achtung, Baum fällt“ in einem Waldstück in Hamm Bockum-Hövel. Eine Woche vorher lernten die

Teilnehmer alle theoretischen Grundlagen zum Bedienen einer Motorkettensäge. Dann ging es diesen Samstag an die praktische Ausbildung der Motorkettensäge.

Im Wald wurden das Fällen von Bäumen mit Keilen und dem Fällheber geübt. Ebenfalls brachten die Ausbilder einen Spannungssimulator mit, an dem verschiedene Trennschnitte an unter Spannung stehenden Bäumen gelehrt worden ist.

Alle Teilnehmer haben den Lehrgang „Modul A – Grundlagen der Motorsägenarbeit“ erfolgreich abgeschlossen. Ein herzliches Dankeschön an die Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen, die sich in diesem Jahr bereit erklärt haben, den Lehrgang für unsere Kameraden durchzuführen.

Unfall als Glücksfall: Endlich weg vom Suff

von Andreas Milk

Es krachte am Abend des 10. Oktober 2022 in Rünthe auf dem Ostenhellweg, nahe dem Forellenhof. Markus K. (Name geändert) steuerte seinen Mercedes in ein Firmenfahrzeug von Aldi. Verletzt wurde niemand, das Aldi-Fahrzeug wies einen Schaden von knapp 16.000 Euro auf. Alles eher undramatisch – bis auf den Alkoholgehalt von Markus K.s Blut: 2,03 Promille wurden festgestellt.

Wegen fahrlässiger Gefährdung des Straßenverkehrs war der 39-Jährige aus Unna jetzt vor dem Kamener Strafrichter angeklagt. Und es zeigte sich: Mit seiner Vermutung, K. sei trainierter Trinker, lag der Richter richtig. Allerdings scheint K. einer von der einsichtigen Sorte zu sein. Er arbeitet an seinem Suchtproblem.

Der 10. Oktober sei ein „sehr sehr schwieriger Tag“ gewesen: der Tag der Trennung von seiner Frau. Er habe erst getrunken; später habe sich jemand als Gesprächspartner angeboten. Diesen Menschen habe er mit dem Auto aufsuchen wollen. Seiner Trunkenheit sei er sich da aber nicht bewusst gewesen.

Genau einen Monat nach dem Crash auf dem Ostenhellweg ließ Markus K. sich einweisen. Er machte einen Entzug in der LWL-Klinik. Seitdem schließt sich eine langfristige Therapie an. „Körperlich geht es mir so gut wie nie“, sagt er. Sein Arbeitgeber unterstütze ihn, und er hoffe, dass Andere an seinem Beispiel sehen: Man kann was tun. Aus heutiger Sicht sei der Unfall geradezu ein Glücksfall gewesen, denn er habe dadurch erkannt: So geht's nicht weiter.

Das Urteil: eine Geldstrafe von 50 Tagessätzen à 80 Euro. Die recht üppige Tagessatzhöhe hängt mit dem relativ hohen Einkommen K.s zusammen. Er muss außerdem noch sieben Monate warten, bis er wieder einen Führerschein beantragen kann.

**Totalkünstler Timm Ulrichs
mit Vortrag „Kunst und Leben“
in der Galerie „sohle 1“**



Fans von Timm Ulrichs werden sich freuen: Am Sonntag, den 26. März 2023 um 15 Uhr hält der Künstler anlässlich der Eröffnung seiner Ausstellung in der Galerie „sohle 1“ einen Vortrag zum Thema „Kunst und Leben“.



„Das getarnte Frühstück im Grünen“ von Timm Ulrichs gehört zum Kunstbesitz der Stadt Bergkamen. Das gerahmte Foto zeigt das berühmte Gemälde „Frühstück im Grünen“ von Édouard Manet. Dieses Bild diente als Vorlage für ein Plakat

des „bergkamener bilderbasars“, das die Vermüllung der Landschaft kritisierte. Auch heute ein aktuelles Thema.

Der selbsternannte „Totalkünstler“ Ulrichs gründete bereits 1959 die „Werbezentrale für Totalkunst, Banalismus und Extemporismus“ in Hannover. 1961 folgte ein besonderer Geniestreich: Ulrichs erklärte sich zum „ersten lebenden Kunstwerk“, organisierte 1966 eine öffentliche „Selbstaussstellung“ in Frankfurt am Main. Von 1969 bis 1970 war er Gastprofessor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und von 1972 bis 2005 Professor für Bildhauerei und Totalkunst an der Kunstakademie Münster. Bereits 1974 hatte er seine erste Ausstellung in Bergkamen, seitdem ist er der Galerie „sohle 1“ in besonderer Weise verbunden. Im fünfzigsten Jahr dieser besonderen Beziehung, kurz vor dem 83. Geburtstag des Künstlers präsentiert das Kulturreferat eine Sonderausstellung mit seinen Werken. Im Anschluss an den Vortrag von Timm Ulrichs besteht die Gelegenheit zum Austausch und Gespräch mit dem Künstler.

„Es ist uns eine große Ehre und Freude, dass Timm Ulrichs den Eröffnungsvortrag hält. Seine Fans werden begeistert sein. Wir erwarten Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter und ein Publikum, dass die Gelegenheit nutzt, diesen Ausnahmekünstler kennen zu lernen“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Timm-Ulrichs-Fans und interessierte Besucher/innen werden einen Künstler erleben, der eines kultiviert hat, nämlich das Wörtlichnehmen von Begriffen, Sinnbildern und Metaphern. Ihnen geht er auf den Grund und verleiht ihnen „in bester Dadaistenmanier“ (Kunstmuseum Celle) neue Form und neues Leben. Auf den ersten Blick humorvoll, witzig, oft poetisch und auch provozierend – das AHA-Erlebnis beim Betrachten der Kunst von Timm Ulrichs bleibt nie aus. Timm Ulrichs arbeitet

mit Witz und Widerspruchsgeist an der konsequenten Umsetzung einer absoluten Verschmelzung von Kunst und Leben. Eine besondere Gelegenheit für Kunstinteressierte und Fans von Timm Ulrichs, seiner künstlerischen Arbeit und seinen konzeptionellen Ideen näherzukommen.

Eröffnet wird die Ausstellung von Marc Alexander Ulrich, Kulturdezernent der Stadt Bergkamen.

Für den Besuch der Ausstellung ab dem 27.03.2023 wird um Anmeldung unter:
02306/30602112 gebeten.

Verbandskästen können ab 13. März abgegeben werden: POCO-Märkte nehmen Spenden für Ukraine entgegen



Marktleiter Markus Blacha (r.) hilft Vitali Berestyan, die ersten gespendeten Verbandskästen für den Transport in die Ukraine zu verladen. Foto: POCO

POCO unterstützt bundesweit eine Spendenaktion für Wund- und Verbandmaterial zugunsten der Ukraine und stellt dafür Sammelstellen in den Märkten zur Verfügung. Ab dem 13. März können Pkw-Verbandskästen als Spende an den 126 POCO-Standorten abgegeben werden.

Bereits seit vergangenem Jahr ist Vitali Berestyan das Aushängeschild für Ukraine-Hilfsaktionen aus Hamm (Westf.). Vitali Berestyan organisiert zusammen mit dem ortsansässigen Verein „Kinder brauchen unsere Hilfe“ eine neue Spendenaktion, an der auch die 126 Märkte des Möbeldiscounters mithelfen. Gesucht werden auch und gerade abgelaufene Verbandskästen, die nicht mehr im Pkw mitgeführt werden dürfen. Was laut Bußgeldkatalog für den Straßenverkehr nicht mehr genügt, ist noch lange nicht unbrauchbar: Berestyan kontrolliert die gespendeten Verbandskästen, bereitet sie auf und bringt sie

dann in die Ukraine, wo sie an jeglichen Stellen dabei helfen, Leben zu retten.

Für die Aktion hat sich POCO im gesamten Bundesgebiet als Sammelstelle angeboten. Ab dem 13. März steht an der Kunden-Information eines jeden Marktes eine Gitterbox für die Verbandskästen bereit. Wer einen Verbandskasten spendet, kann gleich vor Ort einen neuen mit 50 Prozent Rabatt erwerben.

Hilfe da, wo sie am dringendsten benötigt wird

„Wir unterstützen Herrn Berestyan gerne bei der Aktion. Da wir mit unseren Märkten bundesweit vertreten sind, bietet es sich an, dass wir mithelfen. An möglichst vielen Stellen können somit Abgabeorte realisiert und mehr Sachspenden generiert werden“, betont der Bergkamener Marktleiter Markus Blacha stellvertretend für das gesamte Unternehmen.

Bevor das Unternehmen die Teilnahme an der Aktion bundesweit ausrollt, hat der Markt in Bergkamen schon vor Kurzem eine kleine Sammelstelle eingerichtet. Die Aktion kam in den ersten Tagen schon so gut an, dass der Möbeldiscounter schnell darauf reagierte und die Unterstützung für die Ukraine und Vitali Berestyan nun in ganz Deutschland möglich macht.

Vitali Berestyan und der Verein „Kinder brauchen unsere Hilfe“ haben einen ihrer Hilfstransporte vor wenigen Wochen in die Erdbebenregion in der Türkei und Syrien umgeleitet, um an möglichst vielen Stellen gleichzeitig helfen zu können. Die gespendeten Verbandskästen werden nun vorrangig in die Ukraine gehen.

Kinder der Schillerschule schnuppern in ihrer Projektwoche Zirkusluft



Foto: Katja Burgemeister

Die Schillerschule ist in ihre Projektwoche gestartet. Alles dreht sich bei uns ab vergangenen Sonntag um den Zirkus. Am Sonntagmorgen wurde das Zirkuszelt des „Circus Phantasia“ an der Schule zusammen mit den Zirkusleuten und den Eltern aufgebaut.

In der der Projektwoche, die heute beginnt werden die Kinder der Schule dann Zirkusluft schnuppern und für eine Vorstellung mit den Zirkusprofis trainieren. Schließlich wird es im Laufe der Woche vier Vorstellungen unserer Schule geben, zu denen

natürlich alle interessierten Mitbürger eingeladen sind.

Theaterverein Volksbühne 20 wählte seine 2. Funktionsträger: Helga Groth für 50jährige Mitgliedschaft geehrt



Von links: Rainer Achsnich, 1. Kassierer und 1. Spielleiter, Michael Jürgens, 1. Vorsitzender, Jan Laschober, 2. Vorsitzender, Julia Abraham, 2. Spielleiterin und 1. Schriftführerin.

Zur Jahreshauptversammlung hatte die Volksbühne 20 Oberaden am Sonntag in den Neubau des Stadtmuseums eingeladen. Der 1.

Vorsitzende Michael Jürgens begrüßte die Versammlung und stellte den Bericht des Vorstands und die Termine in 2023 vor. Anschließend bedankte er sich bei allen Vereinsmitgliedern für die erbrachte Treue in der schwierigen zurückliegenden Coronazeit und um die tatkräftige Mithilfe und Mitgestaltung bei der Vereinsarbeit.

Spielangelegenheiten

Der 1. Spielleiter Rainer Achsnich stellte die bereits im vergangenen Jahr angelaufenen Spieleraktivitäten vor, die mit sehr viel Vorfreude und Begeisterung wieder aufgenommen worden sind. Im Mai 2023 wird an drei Spielterminen eine heitere, verwechslungsreiche Komödie von Winnie Abel mit dem Titel „Residenz Schloss & Riegel“ im Martin-Luther-Haus in Bergkamen-Weddinghofen aufführen. Die Termine stehen bereits fest:

Sonntag, den 07.05.2023, um 16.30 Uhr

Samstag, den 13.05.2023, um 18.00 Uhr

Sonntag, den 14.05.2023, um 16.30 Uhr

Den Kartenvorverkauf wird jeweils mittwochs ab dem 12.04.2023 von 18.00-19.00 Uhr im Vereinsheim, Rotherbachstr. 154 in Bergkamen-Oberaden oder Tel.: 02306-968500 erfolgen und zusätzlich am 26.04. & 03.05.2023 von 16 – 17 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen. Nach der JHV werden alle Theaterfreunde, die bisher aus der zurückliegenden Zeit eine Vorreservierung gebucht hatten, persönlich telefonisch angesprochen, um einen übergangslosen Start zu gewährleisten.

Kassenbericht

Der 1. Kassierer, Rainer Achsnich, stellte den Kassenbericht vor und bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die weitere Unterstützung in der Vereinsarbeit. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Zurzeit hat der Verein 77 Mitglieder.

Wahl der 2. Funktionsträger

Zur Wahl standen die 2. Funktionsträger des Vereins an:

- 2. Vorsitzender Jan Laschober
- 2. Kassierer *)
- 2. Schriftführerin Joana Lokatis
- 2. Spielleiterin Julia Abraham
- 2. Bühnenwart *)
- 2. Bühnentechniker *)

und Wahl des/der neuen Kassenprüfers/Kassenprüferin. *) nicht besetzt

Die 2. Funktionsträger sind für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt worden. Neu gewählt wurde Erich Caspari als Kassenprüfer.

- Besonderes Höhepunkte in diesem Jahr:
Sommerfest: 17.06.2023, Beginn 15.00 Uhr in der Gartenanlage „Goldäcker“ in Oberaden

Ehrungen

- Mitgliederehrung für 50-jährige Mitgliedschaft in 2023: Helga Groth. Der 1. Vorsitzende Michael Jürgens würdigte ihre herausragenden Leistungen im Verein.

Geburtstagsjubilare in 2022

- 80igster Geburtstag: Karl-Hermann Braune; Erich Caspari, Erika Höfer, Manfred Sprenger
- 90igster Geburtstag: Heinz Groß

Sonstiges

Neue Mitglieder ob passiv oder aktiv sind immer herzlich Willkommen. Besonders im Spielbereich wünscht sich der Theaterverein neue jüngere Mitglieder, die Spaß am Theaterspielen haben. Bietet doch der Theaterverein vielfältige kreative Aufgaben beim Theaterspiel.

Darüber hinaus kann sich jeder bei den vielfältigen organisatorischen und gestalterischen Aufgabendes Vereins und des Vereinslebens nach seinen Interessen und Fähigkeiten einbringen. Die Proben finden jeden Donnerstag ab 18.15 Uhr

im Jugendzentrum „Yellowstone“ in Bergkamen- Oberaden,
Preinstr. 14, statt.

Frauenalltag zum Frauentag „zum Glück lustig“ mit Gebärden und Puppentheater



Da ging es auch schon mal vor Freude in die Luft mit „Piplies & LaMinga“ beim Frauentags-Fest

Spontaner hätte es nicht sein können. Und auch nicht treffender. Die Situationskomik aus Zettel-Zurufen in der

KiTa, Einkaufsalldag nach Publikumswunsch oder inalten Frauenberufen mit Gebärdendolmetscherin traf mit „Piplies & LaMinga“ den allzu realistischen Kern beim inzwischen 38. Internationalen Frauentag in Bergkamen. Wenigstens gab es dabei etwas zu lachen. Denn die Rahmenbedingungen sind eigentlich immer noch zum Heulen.



Die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper resümierte zum 38. Frauentag in Bergkamen.

Je nach statistischer Quelle würde es noch 131 bzw. 285 Jahre dauern, bis eine gesellschaftliche Gleichstellung erreicht ist. Die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper hatte noch mehr entsetzliche Zahlen zu bieten. Täglich versucht ein Mann eine Frau zu töten, fast jeden dritten Tag stirbt eine Frau durch die Hand des (Ex-)Partners. 18 % weniger Gehalt pro Stunde als Männer bekommen Frauen – und arbeiten entsprechend 66 Tage umsonst. Arbeitsarmut ist nur eine Folge. Und das, obwohl Männer in gleichberechtigter Umgebung deutlich länger leben. Frauen fliehen aktuell in Kriegen und werden von geschlechterspezifischer Gewalt bedroht. Klimabedingte Ernteeinbußen treffen vor allem Frauen (und letztendlich auch die Kinder), bei Naturkatastrophen sterben oft deutlich mehr Frauen als Männer. Ein unendliches Marmelade, das seit Beginn der Frauenbewegung in geringfügigen Abwandlungen grüßt.



Bürgermeister Bernd Schäfer forderte mehr Respekt für Frauen.

„Es fehlt in der Gesellschaft immer noch am notwendigen Respekt“, analysierte Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer die Situation. Obwohl gerade Corona gezeigt habe, dass Frauen gerade hier eine tragende Rolle gespielt hätten. Fehlende Vereinbarkeit von Familie und Beruf, keine gerechte Bezahlung, unterschiedliche Erwerbsbiografien, kaum flexible Arbeitszeitmodelle: „Angesichts des Fachkräftemangels können wir uns das nicht erlauben“, so Schäfer – „das kostet uns Wohlstand“. Bleibt nur zu hoffen, dass es keine 131 Jahre dauert, bis das Murmeltier verschwindet. Bis dahin tut es auch weiterhin Not, dass der Erlös des Frauentags hälftig dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und einem Projekt der AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität zufließt.



Juchu: Frau sein macht Spaß

und hat viel zum Lachen zu bieten.

Damit überhaupt noch Hoffnung aufkeimt, braucht es extrem gute Stimmung. Dafür sorgten das quirlige Damen-Doppel Piplies & LaMinga „Zum Glück lustig“. Heiter ging es von der männlichen Internet-Welt mit Rasentrimmer und Dackel-Liebe inklusive Befruchtung und Puffmutter-Auswechslung direkt in die Kita dank abstruser Situationskomik aus dem Zettel-Kasten mit täglichen klugen Weisheiten. Das Publikum durfte sich wünschen, wo die Frauen einkaufen gingen und schickte sie von der Buchhandlung zu den „hebenden und teilenden“ Angeboten im Miederwarengeschäft, Tieren aus dem Zooladen, „die was hermachen“, vielen schicken Büchern mit Bildern und Leuchtendem „auch für untenrum“ aus dem Erotikfachmarkt.



Lebendiges Puppentheater auf der Bühne.

Die Lachtränen rollten, als sich die Kabarettistinnen in lebendige Puppen verwandelten, die von Zuschauerinnen mehr schlecht als recht bei der Annahme einer Online-Bestellung gesteuert wurden. Es blieb nicht alles heil und manche Frau musste auch schon mal durch Wände laufen. Nicht weniger schmerzhaft für das Zwerchfell war der Ausflug mit Gebärdendolmetscherin in die Welt der Hebammen. Manche Verbildlichung glich einer leistungssportlichen Darbietung drastischen Einblicken. Dass Eierfärben im März zu den dringlichen Wunsch-Erledigungen der Bergkamenerinnen gehört,

überraschte dann auch die Profis auf der Bühne. Es wurde dennoch eifrig gefärbt – als Western-, Krimi, Gedicht-, Romantik- und Horror-Version, bis die ersten Zuschauerinnen fast um Hilfe riefen, weil die Luft zum Lachen knapp wurde.

Als die Waffeln aufgereiht, die Sektgläser gefüllt und die Rosen für die Heimweg bereitgestellt waren, hatten sich alle nach stehenden Ovationen wieder beruhigt. Jede Besucherin im ausverkauften Treffpunkt nahm wahrlich viel gute Laune mit zurück in den alles andere als gleichgestellten Alltag.

**Wo die Bohnen mit Devil-
Tauben fußballlos im**

Kabarett-Wind wehen



Ansehnlich: Lars Redlich gibt alles, auch im Frauenteil seines Programms.

Wer es durch Schneestürme, herumfliegende Äste und Mülltonnen samt Parkplatzchaos geschafft hatte, wurde definitiv belohnt. Nicht nur mit „ein bisschen Lars“ Redlich, sondern einer vollen Packung. Wie versprochen auf nicht allzu hohem Niveau. Dafür mit Schenkelklopfern am Fließband. Die Bergkamener dankten dem singenden Berliner Comedy-Barden für einen turbulenten und spaßigen Mitsing-Abend quer durch alle Themen und Musikstile mit stehenden Ovationen und einer halben Stunde Dankbarkeit für Zugaben.



In voller Aktion und flexibel mit den Instrumenten.

Mit einem Eisprung auf der Bühne und „Eee Oooo“-Mitsingteil Marke Freddie Mercury ging es gleich beschwingt los. Es folgten die Devil-Tauben der Rolling-Stones auf der rechten im Wettstreit mit den „Hey Jude“-Einlagen auf der linken Publikumshälfte. „Fußballlos durch die Nacht“ war fortan das Motto – wen interessiert schon die Bundesliga oder Helene Fischer, beides hat versagt. Dafür dient jetzt die FFP2-Maske als Einstecktuch in der Endemie und ein bisschen Wehmut im Gedenken an den längst vergessenen Abstand. Der hat zumindest auf der schummrigen Tanzfläche doch einiges ansehnlicher gestaltet.



Liedertexten live – mit spontanen Zurufen aus dem Publikum.

Die digitale Michelle Hunziker sorgte für ebenso launige

Einlagen wie die Bohnen, die in einer despektierlichen Dylan-Variante „are blowin' in the wind“. Es machte unweigerlich Spaß, wenn Google bei „Despacitos“ die Übersetzung mit „Scheiß Moskitos“ übernahm. Oder wenn der Versuch der veganen Abstinenz mit einem „Meat & Great“ Fremdgeher in der stillgelegten Fleischfabrik und 3 optionalen musikalischen Ausgängen endete. Gleich drei musikalische Generationen begegneten sich im Publikum beim kleinen grünen Kaktus, „Lay le Lay“ von Simon & Garfunkel oder „Live is life“ fast lippensynchron.



Niemand konnte sich sicher sein, Teil der Show zu werden.

Digitaler Mecker-Rapp, Flirttipps „wenn Fett nach vorne fällt“, „Bri am Po“ statt „ti amo“ und Operneinlage auf der Suche nach Opas verschwundenem Kondom: Es war alles drin in diesem Abend. Besondere Freude machte aber das vom Publikum aus Zurufen selbst geschaffene Lied mit Borussia, Blondiercreme, Kaulquappen, Vorderlader, Kolosseum und Schwarzpulver in der Rock'n Roll Variante, eine überdrehte Mickie Krause-Interpretation durch den Musikwissenschaftler, das Klingenslied mit Nassrasur und eine James Bond-Sektion mit zum anderen Ufer hinübergewechseltem Hauptdarsteller. Die schönsten Frauenlieder gab es auch noch dazu mit Ausflügen in bemerkenswert hohe Stimmlagen. Mit dem Moritat von der überlebenden Socke ging es dann fast wehmütig in den immer noch verschneiten Abend zurück.



Lars Redlich hat Eindruck
in Bergkamen hinterlassen.

Wer den Abschied gar nicht verschmerzen konnte, dem bot sich
noch ein Mitbringsel im abschließenden Verkaufsteil samt
Selfie. Zur Erinnerung an einen ganz und gar unterhaltsamen
Abend, dankenswerterweise fast ganz pandemie- und putinfrei.

Vermisster 59-jähriger Mann aus Werne fiel in die Horne



Ingo H. wird
seit

Freitagabend
vermisst.

Am späten Freitagabend gegen 22:30 Uhr stürzte ein 59-jähriger Mann aus noch ungeklärten Gründen bei einem Spaziergang in die Horne und trieb ab. Die Horne führt im Moment durch den Starkregen fiel Wasser.

Bei Hinweisen, wo sich der Vermisste aufhalten könnte, melden sie sich unter der Telefonnummer der Polizei Unna: 02389/921-0.